

Swarovski Kristallwelten Erweiterung

6112 Wattens, 2015

Die Neugestaltung der Swarovski Kristallwelten in Wattens ist die bisher größte Erweiterung dieser Erlebniswelt. Mit der Wiedereröffnung einer der meistbesuchten Touristenattraktionen Österreichs im Frühjahr 2015 wird auch das 120-jährige Firmenjubiläum von Swarovski gefeiert.

Das Projekt wurde von einem internationalen Künstler- und Planerteam geplant und umgesetzt, wobei die Generalplanung bei s_o_s architekten lag, einer Arbeitsgemeinschaft von Schlögl & Süß Architekten und obermoser arch-omo zt gmbh | architektur. Die Kuratierung und künstlerische Leitung erfolgte durch Carla Rumler/Creative Director Swarovski; das Park-Gesamtkonzept mit Kristallwolke und Spiegelwasser stammt von den Landschaftskünstlern Andy Cao und Xavier Perrot/cao perrot studio, Los Angeles & Rennes; Restaurantgebäude, Spielturm und Store-Zugang stammen vom norwegischen Architekturbüro Snøhetta/Kjetil T. Thorsen, Patrick Lüth.

Gesamtplan Grundriss Erdgeschoß

1 Foyer | s_o_s architekten, 2 Wunderkammern | s_o_s architekten, 3 Store, Forum | s_o_s architekten, 4 Spielplatz | Architekten Snøhetta, 5 Spielturm | Architekten Snøhetta, 6 Spiegelwasser | cao perrot studio, 7 Daniels Café und Restaurant | Architekten Snøhetta, 8 Römische Ausgrabung | s_o_s architekten, 9 Zugang Store | Architekten Snøhetta



PROJEKTDATEN KRISTALLWELTEN

GESAMTFLÄCHE NACH ERWEITERUNG:

ca. 7,5 ha

GARTEN: Neupflanzung von 400 Birken und ca. 75.000 Pflanzen

KUNSTWERKE: 15 Neuaufstellungen im Park

KRISTALLWOLKE: ca. 1.400 m²

SPIEGELWASSER: ca. 1.500 m²

FOYER: überdachte Fläche ca. 1.800 m²

WUNDERKAMMERN: insgesamt

16 Kammern, davon 5 Neugestaltungen

STORE, KRISTALLBAR: Einkaufserlebnis auf ca. 740 m²

FORUM: neuer Zugang und Foyer ca. 350 m²

CAFÉ UND RESTAURANT: ca. 350 m²

SPIELTURM: ca. 300 m²

SPIELPLATZ: ca. 500 m²





Foyer

ARCHITEKTUR UND TEXT | s_o_s architekten

BILDER | © David Schreyer

PLÄNE | © s_o_s architekten

Der Entwurf des Foyers nimmt die Idee des Masterplans von cao perrot studio auf, welche als Schwelle zu den erweiterten Swarovski Kristallwelten einen „Weißen Wald“ (White Forest) vorgeschlagen haben. So wurde ein weit ausladendes, ca. 1.800 m² großes Betondach sprichwörtlich in den „weißen Birkenwald“ gesetzt, das von den Stämmen des Waldes getragen wird. Die Schalung für die Untersicht des Betondachs wurde aus 200 x 50 cm großen Schalungstafeln von Doka hergestellt.





Foyer Ansicht West



Foyer Ansicht Süd

Unter diesem Dach ist Raum für Ankommende und Wartende, zwei zentral angeordnete, rundum verglaste Kuben beherbergen die Funktionsräume des Gebäudes – Kassen, Souvenir-Shop, Sanitärräume, Personal- und Nebenräume. Die reduzierte Formensprache und die Beschränkung auf wenige Materialien – Holz, Beton und Glas – ist bewusst gewählt, um nicht mit den „Attraktionen“ der neu gestalteten Swarovski Kristallwelten in Konkurrenz zu treten. Der Freiraum unter dem Dach geht in den weitläufigen großen Platz über, dessen bestimmende Elemente – Wege in Form einer florealen Figur („floral pattern“) – den Besucher zum schon sichtbaren Riesen und zum Garten hinführen. Der Souvenir-Shop am Süden des Gebäudes bietet Besuchern beim Verlassen Gelegenheit zum Einkauf. Zur Eingangsseite hin durch einen Holzvorhang eher abgeschirmt öffnet sich der Shop nach Südosten hin, das Geschäft selbst wird zur „Auslage“.

Die Nord-Süd-Ausrichtung des Gebäudes ermöglicht es, die Bereiche für die Besucherströme klar zu trennen – in den weiträumigeren Freibereich an der Westseite für Ankommende mit Blick auf den Riesen und den schmaler bemessenen Freibereich im Osten für Besucher, die die Swarovski Kristallwelten verlassen.

PROJEKTDATEN

ADRESSE: Kristallweltenstraße 1, 6112 Wattens

BAUHERR: D. Swarovski Tourism Services GmbH

ARCHITEKTEN & GENERALPLANER: s_o_s architekten – Hanno Schlögl_Johann Obermoser_Daniel Süß

MITARBEITER ARCHITEKTUR: Thomas Gasser (Projektleiter), Jörg Raich, Alexander Gastager, Thomas Hoss, Robert Wibmer, Harald Brutscher, Markus Danzl, Petra Nittl

STATIK: ZSZ Ingenieure – Thomas Zoidl, Wolfgang Schauer, Christian Zoidl

BAULEITUNG: Bauabteilung Swarovski

BAUUNTERNEHMER: Fa. Fröschl AG

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR: cao perrot studio

BAUZEIT: 2012–2015

AUTOREN

s_o_s architekten

www.arch-omo.at

www.schloegl-suess.at